

Öffentliches Protokoll der konstituierenden Sitzung des Kirchengemeinderats am Samstag, dem 21.01.2017 um 11:00 Uhr im Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee.

Anwesend: Mareike Bergner, Christiane Bethke, Heiko Daus, Arno Fey, Karsten Gonschorrek, Christian Grabbet, Birgit Hostrup, Olaf Hubert, Thorsten Kreutz, Christina Osbahr, Lydia Rähse, Thorsten Sellhorn, Sven Warnk, Daniela Wittmaack.

Zur Tagesordnung

1. **Begrüßung** durch das älteste KGR-Mitglied Arno Fey
2. Regularien:
 - a. Feststellung der Beschlussfähigkeit. Diese ist gegeben.
3. A. Fey leitet die **Wahlen zum KGR-Vorsitz:**
 - a. Wahl eines neuen KGR-Vorsitzenden: Es wird nur eine Person zur Wahl vorgeschlagen. Der KGR wählt in geheimer Wahl Dr. Birgit Hostrup einstimmig zur 1. Vorsitzenden. Sie nimmt die Wahl an.
 - b. Wahl des stellvertretenden KGR-Vorsitzenden: Es wird nur eine Person zur Wahl vorgeschlagen. Der KGR wählt in geheimer Wahl Pastor Christian Grabbet einstimmig zum 2. Vorsitzenden. Er nimmt die Wahl an.
4. **B. Hostrup übernimmt ab hier die Leitung der Sitzung** und teilt ihre Wünsche hinsichtlich der Zusammenarbeit im neuen KGR mit.
5. **Geschäftsordnung des KGR:** Dem KGR liegt ein Entwurf vor, der zunächst diskutiert wird.
 - a. Verabredung außerhalb der GO: In die TO soll pro TOP ein Zeitrahmen vorgegeben werden. Dieser wird auf der Einladung vermerkt.
 - b. Es wird vorgeschlagen, Tischvorlagen drei Tage vorher auszugeben, um die Vorbereitung auf die Sitzung zu erleichtern. Diese sollten nicht erst am Abend der Sitzung ausliegen. Vorschlag: spätestens montags.
 - c. Anträge zur TO möglichst 12 Tage vor der Sitzung stellen.
 - d. Beschlussfassung nur bis 22 Uhr, nach Übereinkunft Verlängerung um 15 min. Es kann beantragt werden, dass Beschlüsse dann wirklich vertagt werden.
 - e. Der KGR beschließt die angepasste Geschäftsordnung einstimmig.

Unterbrechung der Sitzung um 12:15 Uhr, Fortsetzung um 19 Uhr.

6. Arbeitsweise des KGR:

- a. Sitzungen: Die Vorsitzende schlägt vor, die bisherige Praxis beizubehalten, dass die KGR-Mitglieder reihum eine kleine Andacht vorbereiten sowie Getränke und nach Gusto etwas zum Naschen bereitstellen. Wenn es zeitlich nicht passt, bieten sich C. Bethke und M. Bergner an, bei Letzterem einzuspringen.
- b. KGR-Treff: Dieser wird ebenfalls reihum von einem KGR-Mitglied gestaltet und besteht aus Austausch und Gebet oder einem Thema.
- c. Protokollführung: Bisheriger Protokollführer war A. Fey. Künftig wird das Protokoll reihum verfasst. Das Protokoll geht nach der Sitzung an den KGR und wird in der nächsten Sitzung ggf. korrigiert und genehmigt. Aus diesem Protokoll wird dann durch C. Grabbet eine um die nicht öffentlichen Punkte (z. B. nach Kirchengesetz: Personalangelegenheiten) gekürzte, öffentliche Version zur Kommunikation in die Gemeinde erstellt.
- d. Themenauswahl: Der Hauptausschuss versucht, eine Balance herzustellen, damit die relevanten Themen in den KGR kommen, weniger wichtige aber bereits im Vorfeld delegiert werden.
- e. Ausschüsse: Die Liste der Ausschüsse wird diskutiert, Vakanzen jedoch noch nicht neu besetzt.

- f. Kollektenplan: Bisher wurde der Plan von K. H. Ravn vorbereitet und zur Abstimmung vorgelegt. Th. Kreuz bietet an, dies künftig zu übernehmen. Der KGR nimmt das Angebot dankend an.
- g. Kommunikation: es soll zwischen den Sitzungen nicht durch digitale Medien diskutiert werden.
- h. Info zur Bezeichnung der Mitglieder: Es gibt „Kirchenälteste“, „Kirchenvorsteher/innen“ oder „Mitglieder des Kirchengemeinderats“ aber nicht „Kirchengemeinderäte“ 😊. Die Pastoren sind immer als Pastoren zu benennen.

7. Termine:

- a. Die KGR-Termine 2017 werden wie in der Tischvorlage festgelegt. Änderung: statt 1.3. findet die Sitzung am 8.3. statt. Die Termine mit der Lutherkirche sind noch nicht verifiziert.
 - b. Protokoll im Feb: C. Bethke. Aufbau und Catering im Feb: M. Bergner.
 - c. 30.3. 19 Uhr Schulung für Lektoren und Abendmahlsdienst.
 - d. 5.4. Impulsabend für KGR in der Lutherkirche.
 - e. 25.2. Fortbildung für KGR in NMS.
 - f. 19.5. gemeinsamer KGR mit Lutherkirche.
8. Es liegt eine **Bitte um Unterstützung für die Lutherkirche** NMS vor, die einer syrischen Familie Kirchenasyl gewährt. Angefragt sind ärztliche Hilfe, finanzielle Hilfe, Sprache. Th. Sellhorn nimmt Kontakt auf.
9. Nicht öffentlich.
10. S. Warnk verteilt die gedruckten **Haushaltspläne**.

Ende der Sitzung um 21:35 Uhr.

Protokoll: Arno Fey